

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 23. März 1968, 8.30 Uhr:

Eine Störung hat in Nordtirol nur strichweise bis 12 cm Neuschneezuwachs gebracht. In Osttirol waren jedoch nahe dem Tauernkamm bis 1/2 m Neuschnee zu verzeichnen. Im Südteil von Osttirol war der Schneefall geringer. Laut Wetterwarte ist heute mit Zwischenhocheinfluß zu rechnen, die Nullgradgrenze wird bis über 1000 m Höhe steigen.

Durch die Windverfrachtung sind weiterhin aus süd- bis ostseitigen Einzugsgebieten kleine bis mittelgroße Lawinen zu erwarten, die für die hochgelegenen Seitentäler eine mäßige Gefahr bringen können. Besonders in den Mittagsstunden ist in den Lawenstrichen Vorsicht geboten. Im Nordteil von Osttirol besteht durch den großen Neuschneezuwachs für die Seitentäler akute Gefahr.

Mit den neuen Schneeverfrachtungen bleibt in Kammlagen praktisch in allen Hangrichtungen akute Schneebrettgefahr bestehen. Bei Schitouren ist besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen höchste Vorsicht geboten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Samstag, den 23. März 1968, 7.45 Uhr:

Eine Störung hat in Nordtirol nur strichweise bis 12 cm Neuschneezuwachs gebracht. In Osttirol waren jedoch nahe dem Tauernkamm bis 1/2 m Neuschnee zu verzeichnen. Im Südteil Osttirols war der Schneefall geringer. Laut Wetterwarte ist heute mit Zwischenhocheinfluß zu rechnen, die Nullgradgrenze wird bis über 1000 m Höhe steigen.

Durch die Windverfrachtung sind weiterhin aus süd- bis ostseitigen Einzugsgebieten kleine bis mittelgroße Lawinen zu erwarten, die für die hochgelegenen Seitentäler eine mäßige Gefahr bringen können. Besonders in den Mittagsstunden ist in den Lawenstrichen Vorsicht geboten. Im Nordteil von Osttirol besteht durch den großen Neuschneezuwachs für die Seitentäler akute Gefahr.

Mit den neuen Schneeverfrachtungen bleibt in Kammlagen praktisch in allen Hangrichtungen akute Schneebrettgefahr bestehen. Bei Schitouren ist besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen höchste Vorsicht geboten.